

Werk

Titel: Vermischtes

Ort: Braunschweig

Jahr: 1904

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110_0019|log732

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

delt, trotzdem der Mate-Tee für die Laplata-Länder das wichtigste Genußmittel ist.

Andere Fragen, die Verf. behandelt, mögen noch aus folgenden Kapitelüberschriften ersehen werden: Über Düngung in Paraguay, Gemüsebauende Ameisen, Tropenanämie (diese sogenannte Tropenanämie ist auf die durch einen Eingeweidewurm hervorgerufene Krankheit zurückzuführen), Caá-hêê (Beschreibung eines einheimischen, einen Süßstoff liefernden Eupatoriums) usw.

R. Pilger.

Akademien und gelehrte Gesellschaften.

Akademie der Wissenschaften in Wien. Sitzung vom 7. Juli. Herr Prof. G. Haberlandt in Graz übersendet einen vorläufigen Bericht über die wichtigsten Ergebnisse seiner mit Unterstützung der kaiserlichen Akademie im März und April l. J. an der zoologischen Station zu Neapel ausgeführten Untersuchungen über den Geotropismus einiger Meeresalgen. — Herr Chefgeologe G. Geyer berichtet über die neuen Aufschlüsse im Bosruck-Tunnel. — Herr Hofrat Zd. H. Skraup in Graz legt drei Untersuchungen von Herrn Dr. R. Kreman vor: I. Über das Schmelzen dissoziierender Stoffe und deren Dissoziationsgrad in der Schmelze. II. Über den Einfluß von Substitution in den Komponenten binärer Gleichgewichte. III. Über die additiven Verbindungen des Nitrosodimethylanilins. — Herr Prof. Guido Goldschmiedt in Prag übersendet: I. „Über isomere o-Ketonsäureester“ von Guido Goldschmiedt und A. Lipschitz. II. „Über α' -substituierte Pyridincarbonsäuren“ von Dr. Hans Meyer. III. „Über Esterifizierungen mittels Schwefelsäure“ von Dr. Hans Meyer. IV. „Über isomere Ester aromatischer Ketonsäuren“ von Dr. Hans Meyer. V. „Zur Kenntnis der α -Pyridintricarbonsäure“ von Dr. Alfred Kirpal. VI. „Einwirkung von sekundär-as. Hydrazinen auf Zucker (I. Abhandlung)“ von stud. phil. Rudolf Ofner. — Herr Prof. C. Doelter in Graz übersendet eine Abhandlung: „Die Silikatschmelzen“ II. Mitteilung. — Herr Prof. G. Haberlandt in Graz übersendet eine Abhandlung von Dr. O. Bobisut: „Zur Anatomie einiger Palmenblätter.“ — Herr Dr. Albert Spiegler in Wien übersendet ein versiegeltes Schreiben: „Ein Stoffwechselergebnis.“ — Herr Georg Wollner in Wien übersendet ein versiegeltes Schreiben: „Lenkbarer Freiballon.“ — Herr Hofrat F. Bauer überreicht eine Abhandlung von Dr. Anton Wagner: „Helicinenstudien.“ — Herr Prof. R. Wegscheider überreicht eine Arbeit: „Kinetik der Verseifung des Benzolsulfosäuremethylesters“ (I. Mitteilung) von Artur Prätorius. — Herr Hofrat S. Exner überreicht eine Abhandlung von Privatdozent Dr. L. Réthi: „Die sekretorischen Nervenzentren des weichen Gaumens.“ — Herr Prof. Franz Exner legt vor: I. „Zur Theorie des photoelektrischen Stromes“ von Dr. Egon R. v. Schweidler. II. „Einige Messungen betreffend die spezifische Ionengeschwindigkeit bei lichtelektrischen Entladungen“ von Rudolf Großelj. — Herr Dr. Anton Knauer überreicht eine Abhandlung: „Kombinations- und Mischungsphotometer.“ — Herr Hofrat Ludwig Boltzmann überreicht eine Arbeit von Dr. Stephan Meyer: „Magnetisierungszahlen einiger organischer Verbindungen und Bemerkungen über die Unabhängigkeit der Magnetisierungszahlen schwach magnetischer Flüssigkeiten von Feldstärke und Dissoziation.“ — Derselbe überreicht ferner eine Abhandlung von Dr. Stephan Meyer und Dr. Egon Ritter von Schweidler: „I. Untersuchungen über radioaktive Substanzen. II. Über die Strahlung des Uran.“ — Herr Hofrat E. Weiß überreicht eine Abhandlung: „Höhenberechnung der Sternschnuppen.“ — Herr Hofrat C. Toldt überreicht eine Arbeit von cand. med. Wilhelm Fritz: „Über den Verlauf der Nerven im vorderen Augenabschnitte.“ — Derselbe überreicht eine

Arbeit von Privatdozent Dr. Siegmund von Schumacher: „Der Nervus mylohyoideus des Menschen und der Säugetiere.“ — Herr Kustos Ludwig v. Lorenz-Liburnau legt unter dem Titel „Megaladapis edwardsi G. Grand“ eine Arbeit vor, welche das Skelett des so benannten ausgestorbenen Riesenlemuren behandelt. — Herr Prof. Dr. R. v. Wettstein überreicht eine Abhandlung von Dr. Fr. Vierhapper: „Beiträge zur Kenntnis der Flora Südarabiens und der Inseln Sokotra, Semha und Abd el-Kür“ II. Teil. — Herr Hofrat Ad. Lieben überreicht: I. „Die Darstellung von Alkoholen durch Reduktion von Säureamiden, II. Teil“ von R. Scheuble und E. Loebl. II. „Über Derivate des Diacetonalkamins (III. Mitteilung)“ von Moritz Kohn. III. „Über eine kondensierende Wirkung des Magnesiumäthyljodides“ von Adolf Franke und Moritz Kohn. IV. „Über die Kondensation von Formisobutyraldol mit Acetaldehyd“ von Alois Schachner. V. „Zur Kenntnis des Kondensationsproduktes aus Formisobutyraldol und Acetaldehyd“ von E. Weiß. VI. „Die Einwirkung von Wasser auf Ilexylendibromid“ von Heinrich Klarfeld. VII. „Kondensation des Normalbutyraldehydes durch Einwirkung von Säuren“ von Adolf Gorhan.

Académie des sciences de Paris. Séance du 22 août. J. Boussinesq: Petites dénivellations d'une masse aqueuse infiltrée dans le sol, de profondeurs quelconques, avec ou sans écoulement au dehors. — Joannes Chatin: Sur le cartilage étoilé ou ramifié. — G. de Metz: L'inversion thermoélectrique et le point neutre. — Emm. Pozzi-Escot: Étude et préparation synthétique de quelques thio-urées cycliques symétriques. — Guiraud et Lasserre: Sur l'influence qu'exerce l'état de santé du galactifère sur le point de congélation du lait.

Vermischtes.

Über eine bisher nur äußerst selten beschriebene Beobachtung am Sonnenspektrum, eine Umkehr der Heliumlinie D_3 , machte Herr H. Kreusler der deutschen physikalischen Gesellschaft am 1. Juli nachstehende Mitteilung:

Am 12. Juni 1904 zwischen 12 und 2 Uhr beobachtete ich im Physikalischen Institut zu Berlin die Sonne an einem sechszölligen Reflektor mit einem Spektroskop, dessen Dispersion der von neun Schwefelkohlenstoffprismen von 60° gleichkommt. Der Durchmesser des auf die Spaltebene projizierten Sonnenbildes betrug 8 bis 9 cm; das Fernrohr des Spektroskops hatte etwa achtfache Vergrößerung. Zwischen dem Zentralmeridian und dem Westrande der Sonne befand sich eine Gruppe von vier kleinen, trapezartig angeordneten Flecken. In der nächsten Umgebung dieser Flecken waren die Fraunhoferschen Linien C und F' unsichtbar, in den Flecken selber hell. Die beiden D -Linien zeigten in den Flecken außer der gewöhnlich beobachteten Verbreiterung keine Anomalien. Die Linie D_3 war in den Flecken selbst nicht zu sehen, dagegen zeigte sie sich in der Umgebung, wo C und F' unsichtbar waren, als dunkles, etwas verwaschenes, an beiden Enden spitz auslaufendes Band, und zwar nicht schwarz, sondern mattgrau. Die Erscheinung war sehr auffällig und wurde auch von Herrn Starke sofort gesehen. Eine genaue Beobachtung der Flecken und ihrer Umgebung war durch Bewölkung vielfach gestört. Am 13. Juni war D_3 noch dunkler zu sehen, allerdings viel weniger deutlich. Das Aussehen von C und F' war von dem gewöhnlichen nicht mehr verschieden. Fackeln von besonderer Helligkeit waren in der Umgebung der Flecken nicht zu bemerken. (Verhandl. d. deutsch. physik. Gesellsch. 1904, S. 197.)

Auf dem Gipfel des Eiffelturmes hat Herr A. B. Chauveau die Zerstreuung der Elektrizität während eines Sturmes am 24. Juli mit einem Elster-